

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 37 (1964)

Nachruf: Robert Zeltner : 25. Juli 1893 - 4. November 1963
Autor: Sigrist, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† ROBERT ZELTNER

25. Juli 1893 – 4. November 1963

Wenige Monate nach Vollendung seines 70. Lebensjahres ist unerwartet rasch, obwohl seine Gesundheit seit Jahren angegriffen war, ein Mann von uns gegangen, der wie selten einer sich aufs engste mit dem Historischen Verein verbunden fühlte und ihm in unauffälliger Weise jahrzehntelang überaus wertvolle Dienste geleistet hat: alt Bibliothekssekretär Robert Zeltner. Heimatberechtigt in Dornach, wurde Robert Zeltner 1893 in Karlsruhe als Sohn des Gipsermeisters Hermann Zeltner geboren. Hier verbrachte er Kindheit und Jugendjahre, und zeitlebens bewahrte er eine auch in seinem Dialekt nicht verleugnete starke Anhänglichkeit an sein badisches Geburtsland. Wohl der väterliche Beruf bewog ihn zunächst, sich dem Baufach zuzuwenden; nach Absolvierung der Oberrealschule bildete er sich am Staatstechnikum Karlsruhe zum Hochbautechniker aus. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges rief ihn erstmals in die Heimat zurück, wo er mit der Füs. Kp. 1/50 die ganze Grenzbesetzung mitmachte. Nach Kriegsende nach Deutschland zurückgekehrt, trat er in die praktische Tätigkeit als Bautechniker ein, doch waren die wirtschaftlichen Krisenjahre jener Zeit gerade dem Baugewerbe nicht günstig, und auch eine Übersiedlung in die Schweiz erfüllte die gehegten Hoffnungen nicht.

Da war es für Robert Zeltner eine glückliche Fügung, dass der von ihm lebenslang hochverehrte Professor Eugen Tatarinoff dem arbeitslosen Techniker 1928 eine Stellung als Gehilfe an der damaligen Kantons-



bibliothek Solothurn vermittelte. Mit der ihm angeborenen Gründlichkeit und unermüdlichem Pflichteifer arbeitete er sich in die neue Stellung ein, die ihm in dreissigjähriger Tätigkeit zur Erfüllung seines Lebens wurde, bis ihn 1958 Gesundheitsrücksichten zum Rücktritt zwangen.

Professor Tatarinoff war es auch, der Robert Zeltner in den Historischen Verein einführte, mit dem er ebenso verwuchs wie mit der Zentralbibliothek. 17 Jahre, von 1938 bis 1955, verwaltete er als muster-gültiger Kassier die Vereinsfinanzen, und noch bis zu seinem Tode amtete er als Archiv- und Drucksachenverwalter. Seine bleibendste Leistung aber, mit der ihn Professor Tatarinoff schon seit 1930 betraute, war die alljährliche Zusammenstellung der «Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur», in der er mit vorbildlichster Akribie alle irgendwie auf die solothurnische Geschichte bezüglichen Werke, Broschüren und Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungen verzeichnete. Sie bildet ein unentbehrliches Arbeitsinstrument für alle solothurnischen Historiker und rechtfertigt es damit, dass auch Robert Zeltner, obwohl er nicht Fachhistoriker war, einen Ehrenplatz unter den um die Erforschung der solothurnischen Vergangenheit verdienten Persönlichkeiten einnehmen darf. Der Historische Verein, an dessen Veranstaltungen er während dreieinhalb Jahrzehnten kaum jemals fehlte, wird ihn denn auch immer in dankbarem Andenken bewahren.

Hans Sigrist